

TOPOGRAPHISCHE KARTE

DES

KANTONS LUZERN

nach den

unter Oberleitung des H^o General Dufour gemachten

Original-Aufnahmen.

Herausgegeben auf Anordnung der Regierung
1864-1867.

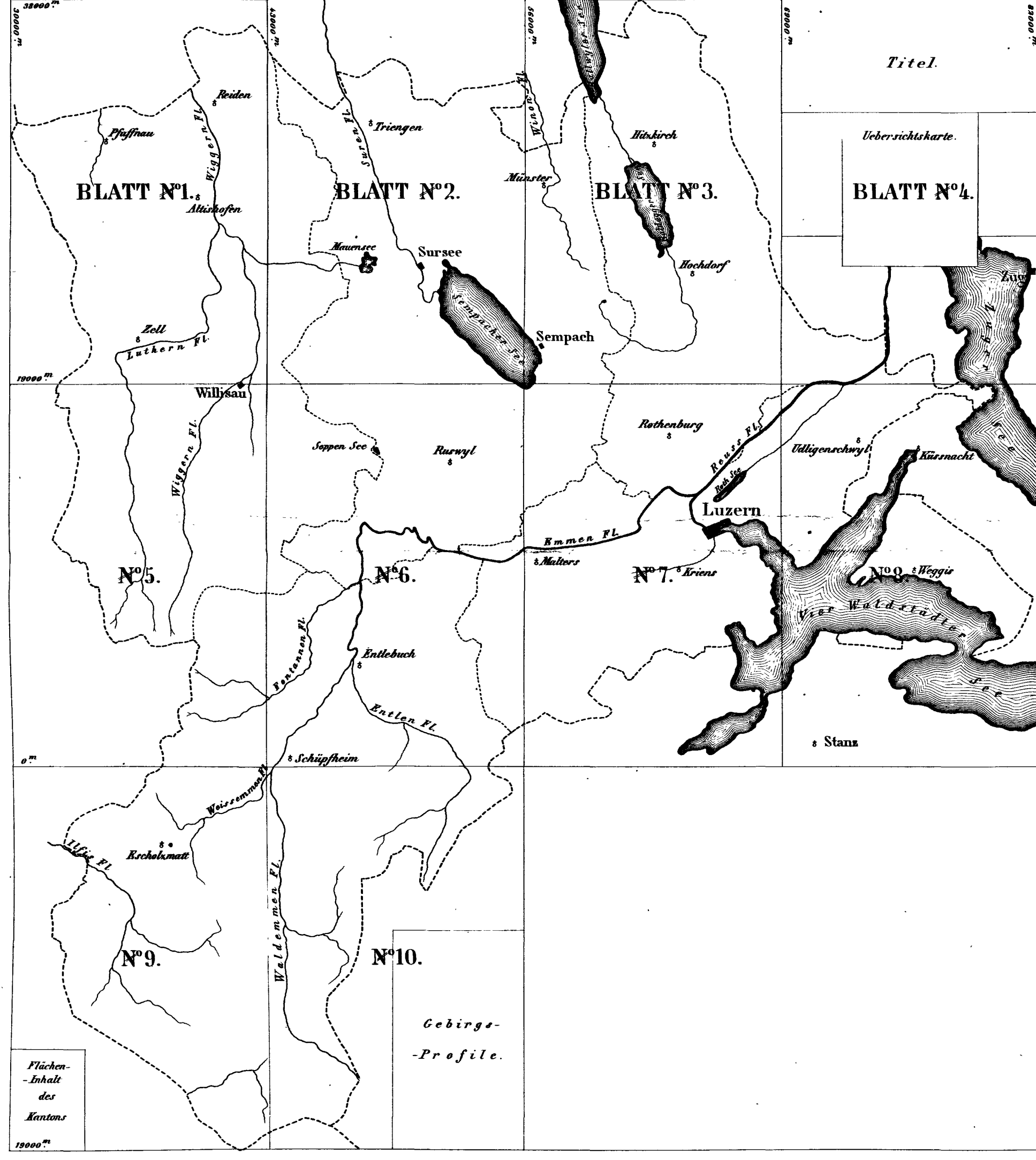
Maasstab 1:25000 der wahren Grösse.



Zeichenerklärungen.

- Triangulirungs-Punkte, Signale.
 - Kirchen, Capellen.
 - einzelne Häuser.
 - Tief- und Sumpfland.
 - Wäldungen.
 - Schlutthalen.
 - Ackerland.
 - Fahrwege.
 - Reit- und Saumwege.
 - Fahrbare Wege.
 - Hauptstrassen.
 - Kantonsstrassen.
 - Eisenbahnen.
 - Gemeindegrenzen.
 - Amtsgrenzen.
 - Kantonsgrenzen.
- Die Gröszen der Schrift richten sich nach der Grösze der Ortschaften.
• • • STADTDE, FLÄCKEN, Dörfer, kleinere Ortschaften.
Hö, nach dem Namen, Gröszerer und kleinere Berg, Wald und Thal, Fluss, und Bach-Namen.

Übersichts-Karte.



Erläuterungen.

Auf der Karte sind ausserdem verschiedene Linien gezogen, als:

- a. Geographische Längen und Breiten, beide vom Pariser-Meridian aus berechnet. Die Unterabtheilungen der Grade sind je 5 geographische Minuten von einander entfernt durchgezogen, und an den Rändern die Zahlen für die Entfernungen von Minuten zu Minuten angeschrieben.
- b. Eine Einteilung in Quadrate von je 2000 Meter Seiten. Diese Linien sind direkte Abstände vom Meridian u. Perpendikel der Berner Sternwarte. Sie reichen nur bis an den innern Rand der Karte, und es sind die Entfernungen der Randlinien der Blätter vom Meridian und Perpendikel an den Ecken der Blätter in Meter angegeben.
- c. Nivaulinien oder Horizontalcurven, welche die Uebereichten des Landes bezeichnen. Sie sind durchwegs auf 10 Meter Höhenunterschieden gezogen und je die 10^{te} Linie, welche eine Höhenunterschied von 100 Meter entspricht, ist überdies nach punktiert, was die Abkühlung der Curven und Höhen erleichtert. Die dazwischen stehenden Höhen sind über dem mittleren Meeresspiegel in Metern ausgedrückt und beziehen sich auf den natürlichen Boden der Bergthäler, Schale oder Kreuzwege, so auch auf den Wasserpiegel der Seen, Flüsse, Bäche.

